

## Fraktion Bündnis90/Die Grünen, OV Rietberg.

---



B90/Grüne · Fischhausweg 20 · 33397 Rietberg

An den Bürgermeister der Stadt Rietberg  
Herrn Andreas Sunder  
Rathausstraße 31  
33397 Rietberg

### **Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Rat der Stadt Rietberg beantragt:**

- 1. Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit dem zuständigen Straßenbaulastträger aufzunehmen, mit dem Ziel, für die Ortsdurchfahrt Mastholte Tempo 30 statt Tempo 50 festsetzen zu lassen.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit dem zuständigen Straßenbaulastträger aufzunehmen, mit dem Ziel, eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h auf der Lippstädter Str. von Mastholte Ortsausgang bis kurz hinter Einmündung Kiefernweg zu erreichen.**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Sunder, lieber Andreas,

bitte merke unseren Antrag für die Tagesordnung in der nächstmöglichen Sitzung des zuständigen Fachausschusses vor.

#### **Sachdarstellung zu 1.**

Wir unterstützen die Ziele der europäischen Tempo 30 Bürgerinitiative, die Tempo 30 als Basisgeschwindigkeit in geschlossenen Ortschaften einzuführen möchte. Der ständige Wechsel der Geschwindigkeiten macht den Straßenverkehr oft unübersichtlich und unverständlich. Das führt zu einer Vielzahl von Schildern und erfordert von Autofahrer:innen eine erhöhte Aufmerksamkeit, um sich den ständig wechselnden Geschwindigkeiten anzupassen. Gerade kurze Strecken mit Geschwindigkeitsbegrenzung finden deshalb wenig Akzeptanz.

Tempo 30 als Basisgeschwindigkeit innerhalb geschlossener Ortschaften ist ein klares Bekenntnis für mehr Sicherheit und Lebensqualität in unseren Städten und Dörfern, nicht nur direkt vor der Schule, sondern überall dort, wo wir unterwegs sind und uns aufhalten.

- Mit Tempo 30 ist es **sicherer!**  
Mit Tempo 30 kann man Unfällen vorbeugen. Denn wo das Fahrzeug bei Tempo 30 längst steht, rast das Auto bei Tempo 50 noch mit ungebremster Geschwindigkeit dem Hindernis /dem Unfallgegner entgegen.
- Mit Tempo 30 ist **es ruhiger** für Anwohner:innen, Kinder, Radfahrende und Fußgänger:innen. Verkehrslärm belastet und macht krank! Tempo 30 senkt den Lärmpegel des Straßenverkehrs um 50%. Fünfzig Autos, die mit Tempo 50 unterwegs sind, sind ebenso laut wie 100 Autos, die Tempo 30 fahren. Tempo 30 sorgt also für mehr Ruhe im Straßenverkehr.
- Bei Tempo 30 ergeben sich auch **geringere Abgas-Emissionen.**
- Mit Tempo 30 ist es schöner, sprich, wir haben **mehr Lebensqualität!**  
Wir sind gerne unterwegs in unseren Städten und Dörfern. Aber viele Orte sind laut und hektisch. Tempo 30 entspannt die Situation. Die Menschen können Straßen besser und gefahrloser queren, vor allem alte Menschen mit Handicap und Kinder sind weniger gefährdet durch schnellfahrenden Autoverkehr. Der Verkehr fließt gleichmäßiger. Die Aufenthaltsqualität in Biergärten und Eisdielen wird wesentlich gesteigert.
- Mit Tempo 30 herrscht **Mehr Klarheit und Übersichtlichkeit** für alle Verkehrsteilnehmer:innen.

Wir fordern, dass das Tempo-30-Gebot in Mastholte/Lippstädter Str. vor der Rudolf Bracht-Schule zunächst zeitnah auf die gesetzlich möglichen 300 m ausgeweitet wird. Weiterhin soll sich die Verwaltung mit dem zuständigen Straßenbaulastträger ins Benehmen setzen, um die Beschränkung möglich auf den gesamten Bereich der Ortsdurchfahrt Mastholte auszudehnen. Besonders an den beiden Engstellen im Umfeld der Fußgängerüberwege scheint dies, wegen der Unübersichtlichkeit und der oft unangepassten Geschwindigkeit des PKW-Verkehrs, dringend angeraten, zumal sich hier oft zahlreiche Kinder aufhalten.

siehe Bild 1



Bild 1



## Sachdarstellung zu 2.

Für den Bereich Mastholte, Lippstädter Str. ab Ortschild Mastholte Richtung Lippstadt, soll eine Geschwindigkeitsreduzierung von derzeit 70 km/h auf 50 km/h festgesetzt werden.

Der Bereich der Reduzierung der Geschwindigkeit auf der Lippstädter Str. von 70 auf 50 soll vom Ortsausgang Mastholte bis ca. 50 m nach der Einmündung Kiefernweg erfolgen (siehe Bild 2).

### Gründe:

a.) Es liegt ein schwer einsehbarer, kurvenreicher Straßenverlauf der Lippstädter Str. (ab Höhe Penny-Markt) bis Einmündung Hellestraße vor.



b.) Das Gefahrenpotenzial/ Unfallpotenzial würde durch eine Beschränkung auf Tempo 50 erheblich verringert, da die Fahrradfahrer:innen an dieser Stelle die Straßenseite wechseln müssen, um auf dem Radweg auf der gegenüberliegenden Seite weiterfahren zu können. Das ist für den Radverkehr bei langsamer fahrenden Autos besser und sicherer möglich.

### Hinweis:

In dem angegebenen Straßenverlauf sind mittlerweile **2 Fahrradfahrende durch Autounfälle verstorben!**

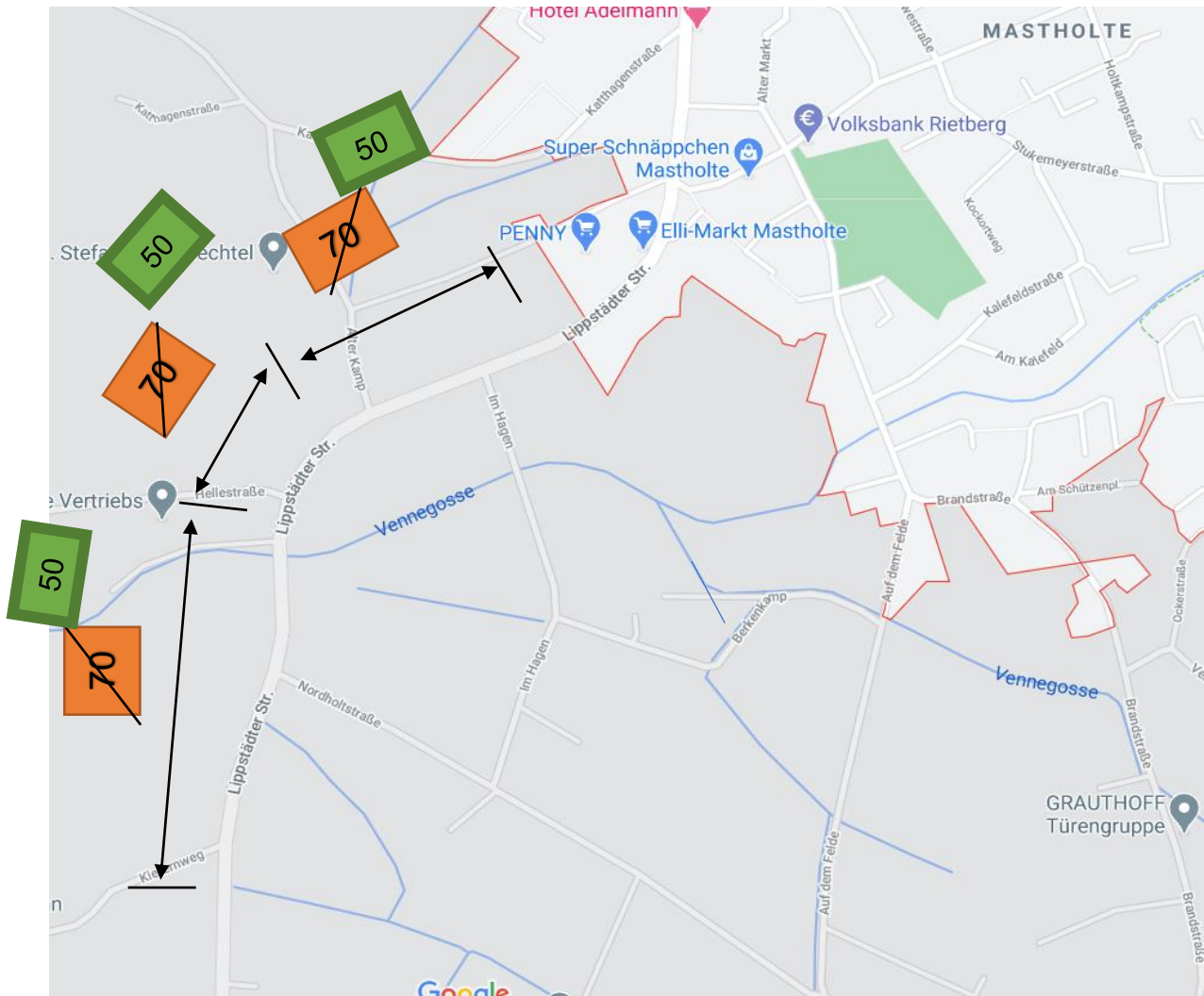
c.) Die Hellestraße ist Zufahrt zum Reit u. Fahrverein Mastholte.

Gerade zum Reitverein sind viele Kinder mit Fahrrädern unterwegs und müssen an der Abzweigung Lippstädter/Str.-Hellestr. mit dem Fahrrad **die sehr schlecht einsehbare Lippstädter Str.** überqueren.

Hier kommt noch erschwerend hinzu, dass der Radweg-Übergang stark ansteigend ist und die Überquerung daher besonders für Kinder u. alte Menschen äußerst beschwerlich und deshalb nur langsam zu bewerkstelligen ist.







**Bild 2**

Mit freundlichen Grüßen

Hans Dieter Vormittag  
Fraktionsvorsitzender

Gabi Siepen  
Mitglied im Bau-, Planungs- und Verkehrsausschuss